

# Ergebnisprotokoll der Sitzung des AK 2 vom 02.12.08

## Teilnehmer:

Frau Arndt, BUF  
Frau Beins, Die Wille gGmbH  
Frau Braunert-Rümenapf, ISB GmbH  
Frau Ehrlichmann, BA F/K  
Herr Engels, BUF  
Herr Gülzow, BUF  
Frau Hähnel, BA F/K  
Frau Hehl workstation Ideenwerkstatt e.V.  
Herr Henke, JC F/K  
Frau Izzedin, BUS gGmbH  
Frau Kubisch, BQG Ankunft gGmbH  
Frau Kühnel, BBWA - Gesch.-stelle, BA F/K  
Frau Laufer, GFBM  
Frau Lausch, Goldnetz gGmbH  
Frau Lippelt, Goldnetz gGmbH  
Frau Lippold, BA F/K  
Herr Mildner-Spindler BA F/K  
Herr Dr. Pätzold, BBB  
Frau Rahn, Kombi Consult GmbH  
Frau Rodehüser, BA F/K, GsPlan 3  
Herr Weimann, Eingliederungshilfe e. V.

## Themen:

1. **Abschließende Verständigung über die Tätigkeitsschwerpunkte der nächsten Monate und Festlegung von Arbeitsschritten**
2. **Abschließende Verständigung über den zukünftigen Sitzungsmodus**
3. **Festlegung der Modalitäten im Zusammenhang mit dem Druck des AK-Flyers**
4. **Sonstiges**

zu 1.

Die am 15.10.08 zwischen den Vertretern des BA, des JC und des AK 2 vereinbarten Schwerpunkte für die weitere Tätigkeit des AK wurden von den Anwesenden bestätigt.

Nächste Aktivitäten sollen der Entwicklung gemeinsamer Standards für die Bewertung der Qualität von Beschäftigungs- und insbesondere MAE-Projekten dienen.

Nach einer ausführlichen Diskussion, in der die verschiedenen Ausgangspunkte und Aspekte des JobCenters und der freien Träger bei der Beurteilung der Qualität angesprochen wurden, kam es zu folgenden Absprachen:

Herr Henke wird im JobCenter klären, ob eine gemeinsame Veranstaltung des AK 2 mit Vertretern des JobCenters stattfinden kann. In dieser Veranstaltung sollen wichtige Kriterien zur Beurteilung der Qualität von MAE-Projekten, Kriterien für die Zuordnung von Hilfeempfängern zu den einzelnen Kundengruppen und Kriterien für den Übergang aus einer Kundengruppe in eine andere erläutert werden. Die genauere Kenntnis der Urteilsgrundlagen soll zu einer noch besseren Ausrichtung der Projekte und der unmittelbaren Arbeit mit den Teilnehmern auf die Zielvorstellungen des Fördergebers beitragen. Die beteiligten Akteure sollen gewissermaßen an einem Strang ziehen.

(Herr Henke prüft auch, ob die Veranstaltung ggf. direkt im JobCenter stattfinden sollte und könnte. Denkbar wäre, den Termin auf das nächste turnusmäßige Treffen des AK zu legen.)

Im Anschluss an die gemeinsame Veranstaltung soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die unter Berücksichtigung der Zielstellungen des JobCenters Vorschläge für gemeinsame Qualitätsstandards erarbeitet und dem AK vorstellt. Für die Mitarbeit erklärten sich Frau Braunert-Rümenapf, Frau Izzedin, Frau Lippelt, Frau Rodehüser und Herr Weimann bereit.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte des AK 2 neben der Entwicklung von Qualitätsstandards werden in späteren Veranstaltungen ausführlich besprochen.

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Entwicklung und Realisierung von gemeinsamen Modellprojekten wies Frau Arndt jedoch nochmals auf das PEB – Programm und die damit gegebenen Möglichkeiten hin.

Der AK wird nach Ablauf der Einreichungsfrist, ähnlich wie beim LSK-Programm, aufgefordert werden, Statements zu den Projektvorschlägen abzugeben. Das Verfahren der Meinungsbildung wird zu gegebener Zeit in Abhängigkeit von der Anzahl der eingereichten Projekte festzulegen sein. Hierzu wird eine Kontaktaufnahme zu den Mitgliedern des AK erfolgen.

zu 2.

Die Sitzungsteilnehmer bestätigten den Dienstag als zukünftigen Sitzungstag. Herr Mildner-Spindler regte ausgehend von seiner eigenen terminlichen Belastung jedoch an, vom bisher monatlichen Turnus zu zweimonatlichen Treffen überzugehen. Beginnen sollen die Treffen stets um 15.30 Uhr. Dem wurde zugestimmt. Davon

unberührt soll die Möglichkeit bleiben, in Abhängigkeit von aktuellen Bedarfen zusätzliche außerordentliche Treffen anzuberaumen.

Dem bereits in der letzten Sitzung geäußerten Vorschlag von Herrn Gülzow, die Orte der Zusammenkünfte zu wechseln und so den im AK vertretenen Einrichtungen nach und nach Besuche abzustatten, wurde gefolgt.

zu 3

Frau Lippelt, Frau Arndt und Frau Kühnel erläuterten Ergebnisse der Recherchen im Zusammenhang mit dem Druck eines AK – Flyers.

Danach wurde beschlossen, das Layout des Flyers in die Hände von Goldnetz zu legen und auch deren Druckerei zu nutzen, weil dies die kostengünstigste Variante bei gleichzeitig zu erwartender guter Qualität des Produktes ist. Das Layout erfolgt kostenlos, der Druck von 1000 Flyern wird voraussichtlich 55 € kosten.

Frau Arndt wird sich um den Textentwurf kümmern und den Kontakt mit Frau Lippelt halten.

zu 4

Auf die Frage nach der zu erwartenden Entwicklung im ÖBS führte Herr Mildner-Spindler aus, dass im Bezirk bisher 408 Stellen geschaffen worden seien und für 2009 eine Ausweitung um ca. 355 Plätze angestrebt würde. Man müsse allerdings die konkreten Anträge, die Effekte der schon geschaffenen Stellen und die finanziellen Möglichkeiten prüfen und insbesondere auch das Instrument des relativ kostenintensiven *Kommunal Kombi* in die Überlegungen einschließen.

Herr Gülzow sprach den stets zu späten Eingang der Gelder zur Finanzierung der BEZ - Stellen in den Einrichtungen an. Die notwendige Vorfinanzierung der Gehälter und Sozialabgaben stellt für die Träger eine erhebliche Belastung dar, die die Unterhaltung dieser Stellen zunehmend unattraktiv erscheinen lässt. Herr Gülzow bat, das Problem im JobCenter zu überdenken.

**Nochmals alles Gute für die Feiertage und das Neue Jahr!**

**Die nächste Sitzung findet am Dienstag, dem 3. Februar 2009 um 15.30 Uhr entweder im JobCenter oder in den Lasker Höfen (F. Hehl) statt. Sollte im Zusammenhang mit dem geplanten Inhalt der Sitzung noch Veränderungen notwendig werden, die auch den Termin betreffen könnten, werden die Mitglieder des AK informiert.**

**Der Ort des Treffens wird nach der Rückmeldung von Herrn Henke verbindlich bekannt gegeben.**

Marlies Arndt